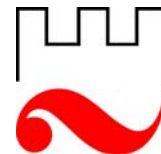




Stadt Weilheim i.OB



Weilheim i.OB, 10.12.2014

EINLADUNG

zur Sitzung des

**Stadtrates Weilheim i.OB
am Donnerstag, 18. Dezember 2014,**

im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Verleihung der Ehrenzeichen
2. Verleihung des Kulturpreises
3. Verleihung des Sozialpreises
4. Jahresabschluss 1. Bürgermeister - Nestor

Ein nichtöffentlicher Teil findet nicht statt.

Markus Loth
1. Bürgermeister

Anwesenheitsliste
für die Stadtratssitzung vom 18.12.2014

1. Anwesend stimmberechtigt: 27/26

a) Der Vorsitzende: 1. Bürgermeister Markus Loth
 Arneth-Mangano Petra
 Asam Romana
 Bertl Alexandra
 Enders Susann
 Flock Angelika
 Gast Klaus (früher gegangen 19.10 Uhr)
 Grehl Karl-Heinz
 Hofer Petra
 Holeczek Brigitte
 Honisch Alfred
 Knittel Jochen
 Dr. Langer Johannes
 Lechner Florian
 Loos Werner
 Lunz-Schmieder Marion
 Martin Horst
 Merx Saika
 Mini Wolfgang
 Orawetz Uta
 Pentenrieder Rupert
 Dr. Reindl Claus
 Remesch Ingo
 Schreitt Anton
 Schwalb Roland
 Dr. Stüber Eckart
 Thieler Ragnhild
 Wahlefeld Tillman
 Weber Walter

2. Abwesend stimmberechtigt:

StRin Bertl (berufl. verh.), StR Trautinger (pers. verh.),
 StR Zirngibl (krank)

3. Anwesend nicht stimmberechtigt:

Schriftführer: Fr. Groß, Hr. Stork, Hr. Frank

Aus der Verwaltung:

Presse: Fr. Gretschmann (Weilheimer Tagblatt),
 Fr. Hofstetter (Kreisbote)

4. Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr (öffentlicher Teil)

5. Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Weilheim i.OB, 19.12.2014

Vorsitzender:
 Markus Loth
 1. Bürgermeister

Schriftführerin:
 Karin Groß
 Hauptamtsleiterin

Auszug
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates vom 18.12.2 014

- vorbehaltlich der Zustimmung durch den Stadtrat –

Tagesordnungspunkt Ö 98/2014
Eröffnung der Sitzung durch den 1. Bürgermeister

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung begrüßte 1. Bürgermeister Loth die Anwesenden und stellte die ordentlichen Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Sodann führte er Folgendes aus:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich zur Jahresabschlussitzung des Stadtrates und stelle zu Beginn der Sitzung die ordentliche Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüße ich heute die Empfänger der Ehrenzeichen und Ehrenpreise.

Die feierliche Weihnachtssitzung bietet einen würdigen Rahmen zur Ehrung und Auszeichnung verdienter Personen oder Institutionen.

Mit der Verleihung der Ehrenzeichen und Ehrenpreise möchten der ganze Stadtrat und ich persönlich Ihnen unsere Wertschätzung des Ehrenamtes und der dahinter stehenden Personen zum Ausdruck bringen. Ihre Leistungen verdienen unser aller Respekt und wir möchten Sie in dieser Sitzung einmal in den Mittelpunkt stellen und Ihnen aufrichtig für Ihren Einsatz danken.

Ehrenzeichen erhalten Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben. Dabei sollen die Verdienste vorrangig im Stadtgebiet Weilheim erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen. Die Betonung liegt ausdrücklich auf „Verdienste“ – eine reine Mitgliedschaft alleine genügt noch nicht.

Das Ehrenzeichen besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim mit der Unterschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

In der Regel werden die zu Ehrenden von den Vereinen vorgeschlagen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist jedoch nicht erforderlich. Wenn die Kriterien für langjähriges ehrenamtliches Engagement erfüllt sind, kann bei der Verleihung der Ehrenzeichen Jedermann berücksichtigt werden.

In unserer Stadt sind Menschen in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich tätig. Die Tätigkeit wird in vielen Fällen leise und für die Öffentlichkeit oft nicht wahrnehmbar ausgeübt. Dennoch leisten Ehrenamtliche mit ihrer Tätigkeit einen hohen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt.

Stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Menschen in Weilheim erhalten heute 16 Personen das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim:

Franz Andrä
Markus Deutschenbaur
Rolf Nöding
Heidi Weinbuch
Dr. Claus Reindl
Markus Ertl
Anneliese Hach
Thomas Heilbock
Gabriele Hoss-Reinhard
Thomas Koterba
Adelheid Meyer
Eleonore Moritz
Siegfried Sterff
Anton Weinhart
Martin Weinhart

Nun zu den **Ehrenpreisen**:

Die Stadt Weilheim hat in der Vergangenheit jedes Jahr einen Umweltpreis, einen Kulturpreis und einen Sozialpreis vergeben.

Mit dem Umweltpreis werden hervorragende Leistungen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes in unserer Stadt gewürdigt. In diesem Jahr wird kein Umweltpreis vergeben.

Der Kulturpreis wird für besondere Verdienste um das kulturelle Leben vergeben.

Und mit dem Sozialpreis sollen natürliche oder juristische Personen geehrt werden, die sich in außerordentlicher Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Diese Preise bestehen jeweils aus einer Ehrenurkunde und einem Preisgeld von 1.000 €

Den **Kulturpreis** 2014 erhält Herr Professor Robert Maximilian Helmschrott.

Der **Sozialpreis** für das Jahr 2014 wird dem Unterstützerkreis Asyl, vertreten durch Herrn Pfarrer Jost Herrmann, verliehen.

Nun möchte ich gemeinsam mit Herrn 2. Bürgermeister Martin und Frau 3. Bürgermeisterin Flock mit der Verleihung beginnen.

Herr Martin wird jeweils die Laudatio zu den Empfängern der Ehrenzeichen vortragen, Frau Flock die jeweilige Laudatio zum Kultur- und Sozialpreis.“

Sodann schritt der erste Bürgermeister zur Verleihung der Ehrenzeichen.

Tagesordnungspunkt Ö 99/2014 Verleihung der Ehrenzeichen 2014

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 06.11.2014 (NÖ 34/2014) beschlossen, die Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB für hervorragende Verdienste in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich an folgende Personen zu verleihen:

Franz Andrä
Markus Deutschenbaur
Markus Ertl
Anneliese Hach
Thomas Heilbock
Klaus Gütler
Thomas Koterba
Adelheid Meyer
Eleonore Moritz
Rolf Nöding
Dr. Claus Reindl
Siegfried Sterff
Heidi Weinbuch
Gabriele Hoss-Reinhard
Anton Weinhart
Martin Weinhart

Die Verleihung findet in der Weihnachtssitzung am 18.12.2014 statt.

Verlauf der Stadtratssitzung am 18.12.2014

Zum 16. Mal wird heute das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim an 16 verdiente Bürgerinnen und Bürger verliehen.

Franz Andrä

Ehrungsantrag:

Freiwillige Feuerwehr Weilheim

Hervorragende Verdienste:

Herr Franz Andrä ist seit fast 40 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim, davon 30 Jahre Gruppenführer. Auch war Herr Andrä einige Jahre Vertrauensmann vom Zug II und stellvertretender Kassier. Seit April diesen Jahres ist Herr Andrä 1. Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Verdient gemacht hat sich Herr Franz Andrä weiter als Ausbilder für die Freiwillige Feuerwehr Weilheim und den Bezirk Nord, welcher zu Weilheim die Orte Polling, Raisting, Wielenbach und Pähl umfasst, im Grundlehrgang und Technische Hilfeleistung-Ausbildung.

Sonstige Ehrungen:

2001 erhielt Herr Franz Andrä das Ehrenkreuz für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Markus Deutschenbaur

Ehrungsantrag:

Freiwillige Feuerwehr Weilheim

Hervorragende Verdienste:

Herr Markus Deutschenbaur ist seit 30 Jahren engagiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim. Durch zahlreiche Lehrgänge hat sich Herr Deutschenbaur immer weiter qualifiziert. Er war 12 Jahre lang stellvertretender Kommandant und für die Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Weilheim zuständig. Seit mehr als 10 Jahren ist er als Kreisbrandmeister für den Bezirk Nord, also für die Orte Weilheim, Polling, Raisting, Wielenbach und Pähl verantwortlich. Seit mehreren Jahren ist Herr Deutschenbaur Brandmeister sowie örtlicher Einsatzleiter auf Inspektionsebene. Herr Markus Deutschenbaur hat sich nicht nur für die Freiwillige Feuerwehr Weilheim, sondern auch durch sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt verdient gemacht.

Sonstige Ehrungen:

Herr Markus Deutschenbaur erhielt
2010 das Ehrenkreuz für 25-jährige aktive Dienstzeit,
2014 das Fluthelferabzeichen wegen Hochwassereinsatz und
2014 das Ehrenkreuz in Silber der Bayerischen Feuerwehr

Markus Ertl

Ehrungsantrag:

Bergwacht Weilheim, Gemeinschaft im Bayerischen Roten Kreuz

Hervorragende Verdienste:

Herr Markus Ertl war von Anfang an überdurchschnittlich aktiv bei Vorsorgediensten auf der Weilheimer Hütte im Estergebirge, im Wettersteingebirge sowie in den Garmischer Skigebieten Classic und Zugspitze. In mehr als 25 Jahren hat Herr Ertl an hunderten von Rettungseinsätzen, zu Fuß, mit Ski und Akia, zum Teil mit Hubschrauberunterstützung, teilgenommen.

Seit 5 Jahren ist Herr Ertl zusätzlich Finanzverantwortlicher der Bergwacht Weilheim, seine Einsatzaktivitäten hat das in keinster Weise geschmälert. Mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seiner positiven Einstellung im Umgang mit Kameraden und dem Nachwuchs ist Herr Markus Ertl eine unverzichtbare Stütze der Bergwachtbereitschaft.

Sonstige Ehrungen:

Herr Markus Ertl hat bisher
das Ehrenzeichen der Bergwacht Bayern und
die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft des Bayerischen Roten Kreuz erhalten.

Klaus GÜthler

Ehrungsantrag:

Freiwillige Feuerwehr Weilheim

Hervorragende Verdienste:

Herr Klaus GÜthler ist seit über 35 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim und seit mehr als 20 Jahren Gruppenführer und Löschmeister. Herr GÜthler ist dabei verantwortlich für die Ausbildung und Betreuung seiner Löschgruppe. Zusätzlich organisiert Herr GÜthler seit mehreren Jahren die Monatsübungen und seit einigen Jahren betreut Herr GÜthler den Feuerwehrschaubkasten am Stadtmuseum.

Als Beisitzer hat sich Herr GÜthler einige Jahre im Feuerwehrverein eingebracht. Herr Klaus GÜthler ist mit großem Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr und hat zahlreiche Lehrgänge in Weilheim und an Staatlichen Feuerweherschulen absolviert.

Sonstige Ehrungen:

2004 erhielt Herr Klaus Gütler das Ehrenkreuz für 25-jährige aktive Dienstzeit und
2014 das Fluthelferabzeichen wegen Hochwassereinsatz

Anneliese Hach*Ehrungsantrag:*

Deutscher Alpenverein - Sektion Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Seit über 20 Jahren ist Frau Anneliese Hach die gute Seele des Alpenvereins Sektion Weilheim, den sie in allen Bereichen mit hohem Engagement unterstützt. Eine der wesentlichen Aufgaben von Frau Hach ist die Leitung der Geschäftsstelle. Weiter organisiert Frau Hach jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie Bergmesse, Edelweißfeier und Weihnachtsfeier. Zusätzlich übernimmt Frau Hach die Organisation großer Vorträge in der Stadthalle, im Stadttheater oder im Gasthaus Oberbräu, so war Frau Anneliese Hach beispielsweise auch für die Vorträge von Herrn Dr. Flock oder Herrn Pause vom Bayerischen Rundfunk verantwortlich.

Thomas Heilbock*Ehrungsantrag:*

Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Seit über 20 Jahren hat sich Herr Thomas Heilbock mit verschiedensten Aktivitäten für die Schützengesellschaft Frohsinn verdient gemacht. Herr Heilbock übte dabei aktive Funktionen wie Ausschussmitglied, Sportleiter, Kassier sowie stellvertretender Schützenmeister aus. Daneben betreut Herr Heilbock als EDV-Referent die vereinseigene Internetseite. Zusätzlich engagiert sich Herr Heilbock bei Altpapiersammlungen, beim Rundenwettkampf und als aktives Mitglied der Böllerschützengruppe.

Sonstige Ehrungen:

2001 wurde Herr Thomas Heilbock für „besondere Verdienste“ vom Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) geehrt.

Gabriele Hoss-Reinhard*Ehrungsantrag:*

Kneipp-Verein Weilheim Pfaffenwinkel e.V.

Hervorragende Verdienste:

Seit 23 Jahren ist Frau Gabriele Hoss-Reinhard als 1. oder 2. Vorsitzende bzw. Beirätin für besondere Aufgaben für den Kneipp-Verein Weilheim Pfaffenwinkel e.V. tätig. Seit mehreren Jahren engagiert sie sich darüber hinaus als Beirätin der Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos.

Die Planung und Realisierung der Kneipp-Wassertretstellen Hintere Au, Au-Nord sowie Obere Stadt am Feyerabend-Anwesen war ihr ein wichtiges Anliegen. Außerdem ist Frau Hoss Reinhard für die Planung des Kneipp-Programms zuständig, das sie teilweise auch selbst durchführt. So ist Frau Hoss-Reinhard als zertifizierte Pilgerbegleiterin mit Gruppen aus Weilheim auf dem Jakobsweg München-Lindau, München-Inntal sowie Weilheim-Außerfern unterwegs.

Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos führt sie seit 2008 Arbeitseinsätze zur Beseitigung der Neophyten (Springkraut) durch und leistet dabei einen Beitrag zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung des Weltkulturerbes Natur.

Ein großes Anliegen sind ihr die mehrmals im Jahr stattfindenden Arbeitseinsätze mit den 5. und 6. Klassen der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule Weilheim im Weilheimer Moos, welche Frau Hoss-Reinhard ins Leben gerufen hat, organisiert und durchführt. Dabei informiert sie die Schülerinnen und Schüler zu Flora und Fauna.

Zusätzlich bietet Frau Gabriele Hoss-Reinhard naturkundliche Führungen für Kindergarten- und Hortkinder im Weilheimer Moos an.

Thomas Koterba

Ehrungsantrag:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Hervorragende Verdienste:

Herr Thomas Koterba hat seit über eineinhalb Jahren mit großem Erfolg die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Malteser in Weilheim übernommen und hält und pflegt als Pfarrbeauftragter auch die Kontakte zur Pfarreiengemeinschaft in Weilheim. Er bringt seine gesamten Kenntnisse und Netzwerke zum Wohle der Malteser ein. Alle Gottesdienste der Malteser werden von ihm vorbereitet und gestaltet. Zuletzt der große Festgottesdienst zur Johannifeier mit Bannerweihe sowie Segnung der Fahrzeuge und Dienststelle.

Bei der Feuerwehr in Weilheim ist Herr Koterba seit über 20 Jahren in den verschiedensten Verantwortungsbereichen engagiert, u.a. als Strahlenschutz-Verantwortlicher sowie als Leiter des Fachbereichs Sicherheitswachdienst.

Auch für den TSV Weilheim macht Herr Koterba sich seit über 25 Jahren stark. So hat er zuletzt diverse Jugend-Tanzpaare der Leistungsgruppen erfolgreich in den Turniersport geführt. Herr Koterba hat für die Tanzabteilung die Lizenz als Turnierleiter erworben, sich regelmäßig diesbezüglich fortgebildet und seither über 50, zum Teil große Turniere in Weilheim geleitet und organisiert.

Zudem ist Herr Thomas Koterba seit Anfang der 90er Jahre in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt sowie der Pfarreiengemeinschaft Weilheim als Lektor und Kommunionhelfer tätig, hat sich zum Leiter von Wortgottesdiensten ausbilden lassen und versieht auch diesen Dienst seither sorgfältig, anerkannt und gut.

Sonstige Ehrungen:

Folgende Auszeichnungen hat Herr Koterba bereits erhalten

2008 das Zivilehrenzeichen der Freiwilligen Feuerwehr in Silber;

2008 das Feuerwehrehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25-jährige aktive Dienstzeit;

Sowie diverse sonstige Auszeichnungen und Ehrenzeichen bei Maltesern und Feuerwehr

Adelheid Meyer

Ehrungsantrag:

Freunde der Kirchenmusik an der Apostelkirche Weilheim e.V. und Evangelisch-Lutherischen Pfarramt

Hervorragende Verdienste:

Frau Adelheid Meyer hat sich mit außerordentlich großem Engagement in über 25 Jahren für die Belange der evangelischen Kirchengemeinde in Weilheim eingesetzt. So lenkt sie als Mitglied im Kirchenvorstand seit 1988 und seit dem Jahr 2000 auch als Vorsitzende die Geschicke der Gemeinde entscheidend mit.

Als Vorsitzende hat Frau Adelheid Meyer sich für den Verein der Freunde der Orgel- und Kirchenmusik an der Apostelkirche Weilheim stark gemacht. Jahrelang war sie mitverantwortlich für die Organisation und den Betrieb des Orgelverein-Standes auf dem Adventsmarkt in Weilheim.

Mit großem Einsatz wirkte Frau Adelheid Meyer viele Jahre verantwortlich im ökumenischen Zusammenleben der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden mit, so bei den ökumenischen Bibelwochen in Weilheim, dem Weltgebetstag der Frauen und ebenso beim ökumenischen Arbeitskreis „Für das Leben“.

Ganz besonders hervorzuheben ist auch ihr Einsatz als Mitglied im Kindergartenausschuss. Hier geht die Umsetzung des Wertekonzepts im Haus der Kinder mit der großen Offenheit für alle Kinder der Stadt, egal welcher Herkunft, wesentlich auf das 20-jährige Engagement von Frau Adelheid Meyer zurück.

Außerdem bringt Frau Adelheid Meyer sich im Förderverein des Gymnasiums und im Vorstand des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft mit ein.

Eleonore Moritz

Ehrungsantrag:

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Frau Eleonore Moritz leistet seit Jahrzehnten großen Einsatz für die Arbeiterwohlfahrt. Frau Moritz besetzt dabei seit 21 Jahren regelmäßig die AWO-Hütte auf dem Weilheimer Weihnachtsmarkt, hierfür nimmt Frau Moritz jedes Jahr ab Mittwoch 3 Tage Urlaub. Im Ortsverein Weilheim war Frau Moritz einige Jahre als Revisorin tätig. Seit fast 20 Jahren übt Frau Moritz die Funktion als Kassiererin des Ortsverbands aus, somit ist sie eine wertvolle Stütze in der Vereinsarbeit der Arbeiterwohlfahrt.

Zusätzlich vertritt Frau Eleonore Moritz seit 25 Jahren den Ortsverein Weilheim im Kreisvorstand der Arbeiterwohlfahrt. Hier wurde ihr mittlerweile das Amt der Kreiskassiererin anvertraut.

Rolf Nöding

Ehrungsantrag:

Post SV Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Herr Rolf Nöding führt seit 22 Jahren in vorbildlicher Weise, mit großer Motivation für die jugendlichen und erwachsenen Sportler die Abteilung Triathlon des PostSV Weilheim. Herr Nöding bringt sich mit viel Freizeit und Engagement ein. Im Laufe der Jahre wurden unter seiner Leitung die verschiedensten Disziplinen und Distanzen - Volkstriathlon, olympische Distanz, Mitteldistanz bis hin zur Lang-Distanz mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Marathonlauf - ins Trainings-Programm der Triathlon-Abteilung aufgenommen. Außerdem leitet Herr Nöding mehrmals die Woche das Schwimmtraining und engagiert sich als Aufsichtsperson bei der Behinderten-Reha-Gruppe, die einmal wöchentlich im Weilheimer Hallenbad ihr Programm absolviert. Darüber hinaus wird Herr Nöding vom Bayrischen Triathlon-Verband als Kampfrichter bei verschiedenen Triathlon-Veranstaltungen eingesetzt. Durch seine vorbildliche, die Jugend begeisternde Art, hat Herr Rolf Nöding viel für unsere Gesellschaft und die Gemeinsamkeit des Vereinslebens in Weilheim geleistet

Sonstige Ehrungen:

2011 wurde Herr Rolf Nöding durch den BLSV Sportkreis Weilheim-Schongau für sein Engagement als Abteilungsleiter Triathlon geehrt

Dr. Claus Reindl

Ehrungsantrag:

Stadtkapelle Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Herr Dr. Claus Reindl war über 20 Jahre als 2. oder 1. Vorstand der Stadtkapelle Weilheim tätig. In dieser Zeit hat er unter anderem das 40. Bezirksmusikfest des Bezirks Oberland im Jahr 1998 organisiert und ausgerichtet. Herr Dr. Reindl hat ein Jugendförderprogramm eingeführt, dazu zählt die 1997 gegründete Jugendstadtkapelle Weilheim und das Musikunterrichtangebot für Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune und Schlagzeug.

Darüber hinaus organisierte Herr Dr. Reindl den Ausbau und die Erweiterung des Vereinsheims an der Alpenstraße. So wurde der heutige Probenraum als einer der ersten in Süddeutschland mit einer speziellen akustischen Verkleidung versehen. Unter seiner Verantwortung wurde außerdem eine Küchenzeile, sowie ein weiterer Probenraum eingerichtet. Die Pflege der Vereinskontakte zu befreundeten Kapellen in Weilheim an der Teck sowie Rosenfeld in Baden-Württemberg ist Herrn Dr. Reindl immer ein wichtiges Anliegen.

Zusätzlich hat Herr Dr. Reindl sich 9 Jahre lang als Obmann für die Zahnärzte im Landkreis Weilheim-Schongau eingesetzt und wie jeder hier weiß, sitzt Herr Dr. Claus Reindl seit 2002 im Weilheimer Stadtrat.

Siegfried Sterff

Ehrungsantrag:

Sport- und Schützenverein sowie Veteranenverein Marnbach-Deutenhausen

Hervorragende Verdienste:

Herr Siegfried Sterff hat sich in über 30 Jahren für den Sport- und Schützenverein Marnbach-Deutenhausen in verschiedensten Ämtern verdient gemacht. So hat Herr Sterff als Festausschuss-Vorsitzender sowohl die 25-Jahrfeier des Sport- und Schützenvereins mit Fahnenweihe und großem Festzug, als auch das 2005 stattfindende 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und des Veteranen- und Reservistenvereins Marnbach-Deutenhausen hervorragend organisiert.

In seiner Eigenschaft als 2. Gauschützenmeister richtet Herr Sterff den Gaujahrestag, den Gauschützenball in der Stadthalle sowie die Bezirkssportleitertagung des Bezirkes Oberbayern in Marnbach aus.

Zur Förderung der Schützenjugend hat Herr Sterff den Gauförderverein ins Leben gerufen.

Zusätzlich hat Herr Sterff im vergangenen Jahr den 1. Marnbacher Adventsmarkt organisiert und für die Nutzung des Gemeindehauses in Marnbach ein Konzept erstellt.

Seit 2006 ist Herr Sterff außerdem als 2. Beisitzer im Veteranen- und Reservistenverein Marnbach-Deutenhausen tätig und hat im vergangenen Jahr die Planung zur Renovierung der Vereinsfahne übernommen.

Herr Siegfried Sterff hat sich für die Ortsteile Marnbach und Deutenhausen besonders verdient gemacht.

Sonstige Ehrungen:

Folgende Auszeichnungen wurden Herrn Sterff bereits verliehen:

- 2000 Silberne Gams
- 2005 Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Schützenbund (DSB)
- 2007 Ehrenzeichen in Bronze des Bayrischen Sportschützenbund (BSSB)
- 2007 Silberne Verdienstnadel Gau Weilheim
- 2008 Goldene Gams
- 2012 Ehrenzeichen in Gold des Bayrischen Sportschützenbund (BSSB)
- 2013 Silberne Verdienstnadel Gau Weilheim

Heidi Weinbuch

Ehrungsantrag:

Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Frau Heidi Weinbuch hat sich seit 20 Jahren in verschiedensten Funktionen, wie stellvertretende Schriftführerin, Kassiererin, Jugendleiterin und Ausschussmitglied für die Schützengesellschaft Frohsinn verdient gemacht.

Zusätzlich organisiert Frau Weinbuch Vereinsausflüge und bereitet Teilnahmen an diversen Schützenfesten im In- und Ausland vor. Ihr Organisationstalent bringt Frau Weinbuch auch für die Altpapiersammlungen und den Innenstadtfasching ein. Bei Theateraufführungen des Trachtenvereins begeistert Frau Heidi Weinbuch seit Jahren das Publikum in Hauptrollen.

Sonstige Ehrungen:

Frau Weinbuch erhielt 2013 die Ehrung des Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) für besondere Verdienste.

Anton Weinhart*Ehrungsantrag:*

Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Herr Anton Weinhart hat sich in über 20 Jahren in verschiedensten Funktionen wie Ausschussmitglied, Sportleiter sowie Jugendleiter für die Schützengesellschaft Frohsinn verdient gemacht.

Darüber hinaus ist Herr Anton Weinhart als Vereinsschreiner für den Bau von Vereinsschränken, der Faschingshütte sowie der Instandhaltung der Gerätschaften verantwortlich. Zusätzlich engagiert sich Herr Anton Weinhart als 2. Waffenwart bei Rundenwettkämpfen, sowie als Helfer bei Altpapiersammlungen.

Sonstige Ehrungen:

Im Jahr 2000 erhielt Herr Anton Weinhart eine Ehrung des Bayerischen Sportschützenbund für „besondere Verdienste“.

Martin Weinhart*Ehrungsantrag:*

Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim e.V.

Hervorragende Verdienste:

Herr Martin Weinhart hat sich seit 25 Jahren in verschiedensten Funktionen wie Ausschussmitglied, 1. Kassier, Revisor sowie stellvertretender Schützenmeister für die Schützengesellschaft Frohsinn verdient gemacht.

Zusätzlich engagiert sich Herr Martin Weinhart als Organisator der Fackelwanderungen, bei Altpapiersammlungen und beim Innenstadtfasching.

Sonstige Ehrungen:

Im Jahr 2000 erhielt Herr Martin Weinhart eine Ehrung des Bayerischen Sportschützenbund für „besondere Verdienste“.

Tagesordnungspunkt Ö 100/2014**Verleihung des Kulturpreises 2014 an Herrn Prof. Robert Maximilian Helmschrott**

Der Stadtrat hatte am 21.04.1988 beschlossen, jährlich einen Kulturpreis an eine oder mehrere Personen bzw. Institutionen zu vergeben

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.04.2002, Ö 32/2002, wurde der Kulturpreis in die Satzung über die Ehrenpreise der Stadt Weilheim i.OB (Kulturpreis, Umweltpreis, Ludwig-Pütrich-Preis und Sozialpreis) integriert (§ 1). Danach verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise um das kulturelle Leben Verdienste erworben haben, den Kulturpreis der Stadt Weilheim i.OB. Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Der Preis besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Das Vorschlagsrecht für den Kulturpreis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB und beim Jugendparlament der Stadt Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

In seiner Sitzung vom 06.11.2014 (NÖ 32/2014) hat der Stadtrat beschlossen, den mit jeweils EUR 1.000,-,- dotierten Kulturpreis der Stadt Weilheim i.OB im Jahre 2014 an

Herrn Professor Robert Maximilian Helmschrott

in Anerkennung der großartigen Leistungen um das kulturelle Leben in der Stadt zu verleihen.

Die Verleihung findet in der Weihnachtssitzung am 18.12.2014 statt.

Verlauf der Stadtratssitzung vom 18.12.2014:

Die Verleihung des Kulturpreises nahm 1. Bürgermeister Markus Loth in der Stadtratssitzung am 18.12.2014 vor. Hierzu führte 3. Bürgermeisterin Flock aus:

Der **Kulturpreis** 2014 wurde vom Stadtrat an Herrn Prof. Robert Maximilian Helmschrott vergeben.

Herr Prof. Helmschrott, Komponist und Professor für Musiktheorie und kirchenmusikalische Komposition an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, ist gebürtiger Weilheimer.

Schon mit 13 Jahren war er Organist in seiner Heimatpfarre St. Pölten. Studiert hat er in München u.a. bei Harald Genzmer sowie in Belgien, Italien, Paris und in den USA.

Neben verschiedenen Organistenstellen in Augsburg, Erding und Rom kam er an das Richard Strauß Konservatorium und wechselte ab 1972 an die Münchner Hochschule in verschiedenen Funktionen.

1992 – 1995 wurde er zu ihrem Vizepräsidenten ernannt, 1995 bis 2003 schließlich als ihr Präsident.

Er war zudem auch Mitarbeiter im „Studio für Neue Musik“, Gründer des Forums „Musica Sacra Viva“, in der Leitung des Verbandes Münchner Tonkünstler und Mitglied im Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks, dem er auch heute noch angehört.

Neben vielen nationalen und internationalen Kompositions-Preisen und Ehrendoktorwürden erhielt er bereits 1980 das Bundesverdienstkreuz.

Prof. Helmschrott schrieb liturgische Musik, Chormusik, Kammermusik, Orchesterwerke. Ein Großteil seines Schaffens ist der Orgelmusik gewidmet - über 20 Orgelsolowerke, 12 Kirchensonaten für verschiedene Instrumente und Orgel.

Als Konzertant war er in vielen musikalischen Zentren der Welt aktiv, seine große Zahl an Kompositionen ist wesentlicher Bestandteil der deutschen „klassischen Moderne“ der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

„Letzten Endes muss es der Musik darauf ankommen, den Menschen zu verwandeln“. Ihre Worte, Herr Prof. Helmschrott aus Ihrem Werk „Musik und Transzendenz“.

Dass Sie diesem Anspruch gerecht wurden, zeigt Ihr großer Ruhm, den Sie in der Musikwelt geerntet haben.

Durch Ihre Veröffentlichungen, Kompositionen, Konzerte und Ihrem ganzen musikalischen und musikwissenschaftlichen Wirken sind Sie aber nicht nur persönlich zu großer Anerkennung gelangt, sondern Sie haben auch dem Ansehen Ihres Geburtsortes Weilheim gedient.

Namens des Stadtrates und persönlich bedanke ich mich für Ihr hervorragendes Engagement und darf nun den Preis verleihen.“

Herr Professor Helmschrott bedankte sich ganz herzlich für die Verleihung des Preises. Den mit der Verleihung des Kulturpreises verbundenen Geldbetrag spendet er an den Freundes- und Förderverein der Weilheimer Musikschule. Er möchte hiermit jungen Menschen den Zugang zum Musikunterricht ermöglichen. Herr Professor Helmschrott verdoppelt gar diese Spende um weite 1.000,00 €. Mit dieser Summe unterstützt er den Förderkreis musica sacra, der jedes Jahr den internationalen Weilheimer Orgelsommer ausrichtet.

Tagesordnungspunkt Ö 101 /2014

Verleihung des Sozialpreises 2014 – Unterstützerkreis Asyl

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.04.2002, Ö 32/2002, die Satzung über die Ehrenpreise der Stadt Weilheim i.OB (Kulturpreis, Umweltpreis, Ludwig-Pütrich-Preis und Sozialpreis) beschlossen.

Darin wurde u. a. erstmals ein Sozialpreis (§ 4) geschaffen. Danach verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben, den Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB. Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Der Preis besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Das Vorschlagsrecht für den Sozialpreis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

In seiner Sitzung vom 06.11.2014 (NÖ 33/2014) hat der Stadtrat beschlossen, den mit EUR 1.000,- dotierten Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB im Jahre 2014 an den

Unterstützerkreis Asyl

in Anerkennung der hervorragenden Verdienste im sozialen Bereich zu verleihen.

Die Verleihung findet in der Weihnachtssitzung am 18.12.2014 statt.

Verlauf der Stadtratssitzung vom 18.12.2014:

Die Verleihung des Sozialpreises 2014 der Stadt Weilheim i.OB nahm 1. Bürgermeister Markus Loth in der Stadtratssitzung am 18.12.2014 vor. Hierzu führte 3. Bürgermeisterin Flock aus:

„Seit Anfang Mai 2013 ist der Landkreis Weilheim-Schongau Aufenthaltsort für **AsylbewerberInnen** und **Flüchtlinge**. Die Herkunftsländer? Syrien - Afghanistan - Mali - Nigeria - Pakistan - Irak - Senegal. Die Gründe und Anlässe für die weltweiten **Flüchtlingsbewegungen** sind Genozide, ethnische Konflikte, Bürgerkriege oder politische Verfolgung, drohende Todesstrafe, Folter oder Vergewaltigung!

So sind auch Menschen in unsere Stadt gekommen, die tiefes Leid und großen Schrecken erfahren haben, die ihre Heimat, ihre Familien verlassen mussten. Ihre Hoffnung liegt in einem Neubeginn in einer neuen, anderen Welt.

Sie hoffen – ja viel mehr noch: sie sind angewiesen – auf die Unterstützung unseres Landes, auf die Unterstützung der Stadt Weilheim, auf die Unterstützung der Weilheimerinnen und Weilheimer.

So hat sich im Mai 2013 der Unterstützerkreis Asyl gebildet. Er unterstützt in vorbildlicher Weise die in Weilheim untergebrachten Asylbewerber sowie diejenigen, die zwischenzeitlich befristete Aufenthaltsgenehmigungen erhalten haben. Mit diesem Engagement leistet der Unterstützerkreis Asyl einen nachhaltigen Beitrag für eine menschliche Gesellschaft.

Ausgehend von der Initiative des Pfarrers Jost Herrmann und unterstützt durch seine Frau Annette sowie die Pfarrhelferin Frau Gudrun Grill besteht der Unterstützerkreis Asyl zur Zeit aus bis zu 70 Ehrenamtlichen der evangelischen und katholischen Kirche, der Stadt Weilheim, Mitgliedern des Runden Tisches Weilheim und weiteren Bürgern.

Die ehrenamtlichen Weilheimer Bürgerinnen und Bürger kümmern sich um die Menschen. Sie sind behilflich bei Behördengängen und im Asylverfahren.

Sie sammeln Sachspenden für die nötigste Einrichtung, sie helfen aber auch durch Freizeitaktivitäten, sich vor Ort einzufinden und Freunde zu gewinnen.

Sei es, dass sie gemeinsam Radtouren unternehmen oder Sport treiben, oder zu Kulturveranstaltungen gehen.

Sie unterstützen im Deutschunterricht, im Alphabetisierungskurs, im Computerkurs, bei der Instandhaltung und Beschaffung von Fahrrädern, der Vermittlung von sportlichen Möglichkeiten oder Ausflügen.

Sie begleiten bei Arztbesuchen, bei Behördengängen, beim Ausfüllen von Formularen, beim Beantragen von Hartz IV, Kindergeld und Wohngeld im Falle befristeter Aufenthaltsgenehmigung sowie der Organisation von Arbeit, soweit erlaubt.

Besonders hervorzuheben sind das persönliche Gespräch und die menschliche Zuwendung, die bei all diesen Aktivitäten stattfinden. Hier wird ein gutes Wort, ein Lächeln, eine Umarmung zum Balsam auf die Seele.

Dieses große - dieses großartige - Engagement verdient die Anerkennung der Stadt Weilheim.

Namens des Stadtrates und persönlich bedanke ich mich für Ihr hervorragendes Engagement und darf nun den Preis verleihen.“

Tagesordnungspunkt Ö 102/2014 Städtebauliche Entwicklung und Einzelhandelsversorgung von Weilheim – Einzelhandelskonzept

Verlauf der Stadtratssitzung vom 18.12.2014:

Im Sachvortrag und der Vorstellung des Tagesordnungspunktes weisen Stadtbaumeister Frank und Herr Stork, Leiter der Bauverwaltung, darauf hin, dass im Falle der Beschlussfassung über ein Einzelhandelskonzept eine Entscheidung über den formal vorliegenden Antrag zur Nutzungsänderung und Erhöhung der Verkaufsfläche am Gebäude Münchener Straße 64 zu treffen ist (Fristablauf gemäß § 36 BauGB Anfang Januar).

Im Falle des Antrages zur Nutzungsänderung und Erhöhung der Verkaufsfläche Christoph-Selhamer-Straße 2-4 ist die Frist noch nicht in Lauf gesetzt. Insoweit sei auch zu bedenken, dass der Ausgang eines Einzelhandelskonzeptes letztlich offen ist. Um die beiden Anträge gegebenenfalls im Rahmen einer Veränderungssperre zurückzustellen, müsste eine entsprechende Änderung der Bebauungspläne beschlossen werden. Hierbei müssten konkrete, harte Ziele zum Schutz von Innenstadt relevanten Sortimenten und Nutzungen, wie z.B. Textilien, Schuhe, Drogerie, Schmuck, Uhren, Apotheke, Optik / Akustik, Buch- und Schreibwaren definiert werden. Im Falle einer Rückstellung für den Zeitraum der Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes müsste gegebenenfalls auch mit Schadensersatzforderungen gerechnet werden.

1. Bürgermeister Loth gibt hierzu bekannt, dass durch den Eigentümer des Anwesens Münchener Straße 64 entsprechende Forderungen bereits angekündigt wurden.

Im Verlauf der anschließenden regen Diskussion verweist Stadträtin Merx auf die vorliegenden Stellungnahmen der Gewerbe- und Einzelhandelsverbände. Als Wirtschaftsreferentin spricht sie sich jedoch gegen ein Einzelhandelskonzept aus. Die in den bestehenden Gebäuden vorhandenen Nutzflächen dürften nicht für einen längeren Zeitraum leer stehen.

Der in der Münchener Straße geplante Drogeriemarkt würde der Innenstadt nicht schaden. Die dort bestehenden Drogeriemärkte seien alles Filialbetriebe größerer Ketten.

Sie schlägt vor, unabhängig von den vorliegenden Anträgen basierend auf den Erkenntnissen aus dem ISEK ein „Innenstadtkonzept“ für Weilheim zu erarbeiten.

Stadtrat Honisch erklärt, dass letztlich die aufwendige Sanierung der Innenstadt als „Konjunkturprogramm“ für den Weilheimer Einzelhandel in der Innenstadt anzusehen ist. Durch diese von der Stadt Weilheim i.OB durchgeführten Maßnahmen habe der Einzelhandel sehr gewonnen. Die vorliegenden Beiträge der Gewerbeverbände empfindet er in diesem Zusammenhang als verfehlt und rät den Einzelhändlern dazu, sich den Kunden gegenüber besser zu präsentieren.

Weilheim habe, laut Stadtrat Dr. Stüber, eine gesunde Geschäftsstruktur sowohl durch den Einzelhandel in der Innenstadt, als auch durch die Geschäfte im Randbereich. Man müsse hier die Stadt Weilheim insgesamt und auch umliegende Einzugsbereiche betrachten. Ein Leerstand von Gewerbeflächen wäre nicht vertretbar, so dass er sich insoweit gegen ein Einzelhandelskonzept ausspricht.

Stadtrat Dr. Reindl spricht von Verständnis für die Innenstadthändler. Seiner Auffassung nach könnte ein Einzelhandelskonzept zwar spannende Lösungen bringen habe aber gewisse Nachteile, die es zu bedenken gäbe.

Der angedachte Drogeriemarkt sei für Weilheim seiner Auffassung nach zu begrüßen. Viele Weilheimer wünschen sich einen derartigen zusätzlichen Markt. Deshalb sollte dem vorliegenden Antrag zugestimmt und derzeit auf ein Einzelhandelskonzept verzichtet werden.

1. Bürgermeister Loth berichtet hierzu, dass es sich beim Antrag nach Aussagen des Antragstellers um die Nutzung als Drogerie-Markt Allgemein handelt. Es sei noch nicht bekannt, um welchen Marktbewerber es sich tatsächlich handelt.

Stadträtin Orawetz verweist auf den aus den vorliegenden Stellungnahmen und Leserbriefen ersichtlichen „Aufschrei“ des Weilheimer Handels. Sie spricht sich insoweit deutlich für ein Einzelhandelskonzept aus. Zumindest sollten im Zuge der vorliegenden Anträge keine Flächenmehrungen genehmigt werden. Die Verkaufsflächen sollten auf die derzeit genehmigten Größen beschränkt bleiben.

Stadträtin Lunz-Schmieder pflichtet der Verwaltung zu, wonach über die vorliegenden Anträge zu entscheiden ist. Das ISEK definiere letztlich kleine Defizite in den Sortimenten Drogerie und Schuhen, sodass hier durchaus noch Bedarf gesehen werden kann. Ob die beiden zur Diskussion stehenden Märkte nun Verkaufsflächen von 800 m² oder 1.000 m² aufweisen, sei letztlich für die befürchteten Auswirkungen auf den Handel nicht von Relevanz. Deshalb könnte den Anträgen durchaus zugestimmt werden. Grundsätzlich sollte die Stadt Weilheim i.OB für die Zukunft ein entsprechendes Konzept andenken.

Diesen Ausführungen schließen sich 1. Bürgermeister Loth und Stadtrat Schreitt im Grunde an. Wie auch von Wirtschaftsreferentin Merx angeregt, sollte über ein zukünftiges Konzept im nächsten Jahr nochmals diskutiert werden.

Nach Abschluss der Diskussion lässt 1. Bürgermeister Loth über den Beschluss des Bauausschusses vom 09.12.2014 abstimmen.

Beschluss:

Zur zukünftigen städtebaulichen Entwicklung und Einzelhandelsversorgung von Weilheim ist ein „Einzelhandelskonzept“ durch eine unabhängige Gesellschaft erarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 1 : 26

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Tagesordnungspunkt Ö 103/2014
Bebauungsplan „Gottesackerfeld“ – Änderung Einzelhandelskonzept

Nach reger Diskussion über das Für und Wider eines Einzelhandelskonzeptes stellt Stadtrat Remesch einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Rückstellung der Entscheidung und erneute Vorlage im Bauausschuss.

1. Bürgermeister Loth lässt über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Entscheidung über die vorliegende Anfrage zur Nutzungsänderung und Einrichtung eines Schuhfachmarktes im Erdgeschoss des Gebäudes Christoph-Selhamer-Straße 2-4 wird zur erneuten Beratung in dem Bauausschuss zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 12

Tagesordnungspunkt Ö 104/2014
Bebauungsplan „Gottesackerfeld“ – Erlass einer Veränderungssperre

Verlauf der Stadtratssitzung vom 18.12.2014:

Nach reger Diskussion über das Für und Wider eines Einzelhandelskonzeptes stellt Stadtrat Remesch einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Rückstellung der Entscheidung und erneute Vorlage im Bauausschuss.

1. Bürgermeister Loth lässt über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Entscheidung über den Erlass einer Veränderungssperre im Zusammenhang mit der vorliegenden Anfrage zur Nutzungsänderung und Einrichtung eines Schuhfachmarktes im Erdgeschoss des Gebäudes Christoph-Selhamer-Straße 2-4 wird zur erneuten Beratung in dem Bauausschuss zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 12

Tagesordnungspunkt
Anfragen, Dringlichkeitsanträge

lagen nicht vor